

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom Dienstag, 27.03.2007

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Herr König/Herr Napieralla

Anwesend waren stellv. Bürgermeisterin Anhalt, stellv. Bürgermeister Ried (für Stadtrat Gietl), die Stadträtinnen Hülser, Dr. Luther, Rauscher (für Stadtrat August) und Schurer sowie die Stadträte Berberich (für Stadtrat A. Schechner), und Krug.

Stadtrat Martin Schechner sen. nahm als Zuhörer teil.

Entschuldigt waren und die Stadträte August, Gietl und A. Schechner.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Verwaltungsausschusses fest.

TOP 1

Vorberatung des Haushaltsplanes 2007;
öffentlich

Nach kurzer Einleitung zur Haushaltsplanaufstellung 2007 durch Bürgermeister Brilmayer führte Stadtkämmerer Napieralla Folgendes aus:

Mit Schreiben vom 19.03.2007 wurde Ihnen ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichener Entwurf des Verwaltungshaushalts 2007 zugesandt. Ebenso ein Entwurf des Vermögenshaushalts 2007, welcher aber bei den Einnahmen und Ausgaben noch eine Differenz in Höhe von € 2.794.000 ausweist. Den zugesandten Entwürfen waren beigelegt:

- Haushaltssatzung,
- Gesamtpläne,
- Kurzerläuterungen zu verschiedenen Haushaltsstellen,
- Rücklagen und Schuldenübersicht und
- Stellenplan.

Die Personalkostenstatistik wurde Ihnen mit Schreiben vom 20.03.2007 nachgesandt.

Ein Entwurf der Investitionsplanung von 2006 bis 2010 wurde noch nicht versandt, da dieser erst nach einem Ausgleich des Vermögenshaushalts aufgestellt werden kann.

Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Brilmayer war der Auftrag der Stadtkämmerei, alle beantragten Haushaltsmittel zu berücksichtigen und in den Haushaltsentwurf einzuarbeiten. Der Haushaltsentwurf steht nunmehr selbstverständlich für Änderungen offen.

Mit Schreiben vom 17.01.2007 wurden alle Abteilungsleiter, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aufgefordert, ihre Mittelanforderungen abzugeben. Nachdem die Zahlen vorlagen, wurden diese im vorliegenden Entwurf unter Beachtung der bisherigen Haushaltsansätze, dem tatsächlichen Ist-Ergebnis aus dem Vorjahr und verschiedenen Veränderungen bzw. Notwendigkeiten für das Haushaltsjahr 2007, eingearbeitet.

Nunmehr schließt der 1. Haushaltsentwurf im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 18.025.000 (+ € 1.075.000 im Vergleich zu 2006) und im Vermögenshaushalt mit Ausgaben von € 11.051.600 und Einnahmen von € 8.257.600 (vorerst verbleibende Differenz: € 2.794.000). Für Wasser- und Kanalinvestitionen sind im Haushalt 2007 Kreditaufnahmen in Höhe von 2,6 Mio. Euro vorgesehen (für den Kanalbereich € 2.229.000 und für den Wasserbereich € 371.000).

Der Mindestzuführungsbetrag (Summe der regulären Schuldentilgung in Höhe von € 609.721) vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt ist mit € 620.000 ordnungsgemäß veranschlagt. Hiermit verbleibt eine „freie Spitze“ von etwas über € 10.000.

Ursprünglich ergab sich auch im Verwaltungshaushalt eine „Lücke“ von € 358.000. Diese Differenz konnte durch allgemeine Einsparungen und Ansatz-Einnahmeerhöhungen auf ca. € 200.000 reduziert werden. Die restliche Summe wurde durch eine vertretbare Ansatzerhöhung bei der Gewerbesteuer von € 4,0 Millionen auf € 4,2 Millionen ausgeglichen.

Weiter erläuterte Stadtkämmerer Napieralla mittels Tageslichtprojektor folgende und als Anlage beigefügte Diagramme und Aufstellungen:

Verwaltungshaushalt

- Personalkosten (Anlage 1)
- Entwicklung der Gas- und Ölpreise für die städtischen Liegenschaften (Anlage 2)
- Grundsteuer A und B (Anlage 3)
- Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage (Anlage 4)
- Einkommensteuerbeteiligung, Umsatzsteuerbeteiligung, Einkommensteuerersatzleistung (Anlage 5)
- Solidarumlage, Kreisumlage (Anlage 6)
- Zuführungsbeträge (Anlage 7)

Vermögenshaushalt

In Kurzform wurden noch die eingereichten größeren Mittelanforderungen und Einnahmeansätze im Vermögenshaushalt genannt, welche im Haushaltsentwurf alle Berücksichtigung fanden (aber mit dem Hinweis, dass über 2,7 Mio. Euro noch auszugleichen sind):

- | | |
|-------------------------------------------------------------|-------------|
| • Gebäudeumbau u. bewegliches Vermögen Feuerwehr | € 274.000 |
| - Zuschuss € 12.000 | |
| • Gebäudeumbau u. bewegliches Vermögen Schule | € 678.000 |
| - Zuschuss € 100.000 | |
| • Ausgaben Ausgleichsflächen, Landschaftspflegeplan | € 180.000 |
| - Einnahmen € 60.000 | |
| • Sportförderung | € 393.000 |
| - Einnahmen € 25.000 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksverkäufen | € 1.495.000 |
| • Ausgaben für Grundstücksankäufe | € 775.000 |
| • weitere Investitionen f. Bauhof/Straßen u. Bahnhofbereich | € 1.207.500 |
| - Einnahmen € 393.000 | |
| • Einkauf in Parkeinrichtung | € 750.000 |
| • Ausgaben im Kanal- Kläranlagenbereich | € 3.080.000 |
| - Einnahmen € 359.000 | |
| • Ausgaben im Abfallbereich | € 255.000 |
| • Umbau Bürgerhaus/Stadtsaal | € 650.000 |
| - Einnahmen € 250.000 | |
| • Ausgaben im Wasserbereich | € 451.000 |

- Einnahmen € 80.000
- RL-Entnahme und Kreditaufnahme € 4.661.000
- RL-Zuführung und Kredittilgung € 1.089.000

Anschließend wurden noch zwei Übersichtsfolien „Rücklagen“ (Anlage 8) und „Schulden“ (Anlage 9) kurz dargestellt und weiter ausgeführt:

Die bisher nach der Zuführung in den Vermögenshaushalt verbleibende sog. „freien Spitze“ von heuer ca. € 10.000 bietet dem Grunde nach keine Investitionsmöglichkeiten. Die großen Einnahmepositionen im Vermögenshaushalt bleiben: Grundstücksverkaufseinnahmen, RL-Entnahmen und eine Kreditaufnahme.

In diesem Zusammenhang ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Stadt in den kürzlich abgeschlossenen Haushaltsjahren dann doch eine wesentlich höhere freie Spitze erwirtschaftet hat (im letzten Jahr ca. 1,7 Mio. Euro). Aber ... und richtigerweise, der dann höher erwirtschaftete Sollüberschuss wurde mit der Genehmigung des Finanz- und Verwaltungsausschusses der Rücklage zugeführt. Nämlich für Maßnahmen, in den anschließenden Haushaltsjahren. So war dem Haushaltsbeschlussgremium eine sichere Entscheidung in finanzieller Hinsicht möglich.

Zu risikoreiche Einnahmeansätze im Verwaltungshaushalt können bei unvorhersehbaren Steuerrückzahlungen „doppelte Wirkung“ haben. Natürlich können man nach den derzeitigen Wirtschaftsprognosen, die Steuereinnahmeansätze zuversichtlicher oder risikoreicher nach oben drehen. Aber - wenn am Ende dann doch „mehr heraus kommt“, steht es durch die Rücklagenzuführung im kommenden Jahr gesichert zur Verfügung, so Napieralla.

Die relativ hoch veranschlagten Grundstücksverkäufe (Stichpunkt FEV, freies Gewerbegrundstück, ein Grundstück aus einem Erbpachtvertrag) sind noch nicht „in trockenen Tüchern“. Diese veranschlagten Einnahmen stehen deshalb in der Stadtkasse derzeit nicht zur Verfügung. So wurde das Gremium und die Verwaltungsleitung -wie im letzten Jahr- erneut gebeten, für eine solide Ausgabenpolitik -insbesondere im Verwaltungshaushalt- Sorge zu tragen. Hier wurde wie in 2006 wieder auf die vielen großen und kleinen freiwilligen Leistungen der Stadt hinzuweisen, welche in der Vergangenheit geschaffen wurden und welche in Zukunft auch weiter zu unterhalten sind.

Mit dem Stichpunkt „weitere Unterhalts- und Folgekosten“ wies Napieralla auf zusätzliche und zukünftig geplante Objekte hin, z. B.: Bürgerhaus- und Stadtsaalusbau, Nutzung des ehemaligen Gesundheitsamtes, Schulhauserweiterung u. a.

Anschließend wurde der Haushaltsentwurf 2007 durchgeblättert und entstandene Fragen von Herrn Bürgermeister Brilmayer, Herrn König und Herrn Napieralla beantwortet. Z. B zum Thema: Büchergeld, Personal in der Stadtgärtnerei, Heimatbücher, Straßenbeleuchtung, bewegliches Vermögen Rathaus, Förderverein WSP, Hallenbad, Geh- und Radweg an der Dr.-Wintrich-Straße und am Anwesen Reischl/Jugendzentrum, Bahnhofsgelände und Stadtsaal- und Bürgerhausausbau.

Zur Haushaltsstelle: 630.950M533 „Geh- u. Radweg Dr.-Wintrich-Straße und Juz“ wurde von der Verwaltung mitgeteilt bzw. bestätigt, dass es sich bei dem Haushaltsansatz in Höhe von € 160.000 um die gesamten Mittelanforderungen vom Stadtbauamt für beide Wege handelt.

Nachdem nunmehr der Haushaltsentwurf besprochen war, wurde die beiliegende „Einsparliste“ (Anlage 10) diskutiert. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss war mit den dargestellten und erläuterten Ansatzveränderungen bis auf die gestrichene Kehrmaschine (€ 42.000) und der ersatzlosen Mittelstreichung für die Sanierung des angekauften ehemaligen Gesundheitsamtes (€ 225.000) einverstanden. Das angekaufte Gesundheitsamt soll mit einem Betrag in Höhe von € 30.000 im jetzigen Bestand bautechnisch gesichert werden.

Die jetzt noch „fehlende Summe“ zum Haushaltsausgleich in Höhe von € 300.000, plus € 42.000 für die Kehrmaschine und € 30.000 für die Bestanderhaltung des Gesundheitsamtes ist lt. Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Grunde nach wie folgt aufzubringen:

- Ansatzerhöhung bei der Gewerbesteuer plus € 200.000
- Ansatzerhöhung bei der Einkommensteuer plus € 100.000
- weitere Ansatzveränderungen durch die Stadtkämmerei € 72.000

Die daraus sich ergebenden Ansatzveränderungen können der beiliegenden Liste (Anlage 11) entnommen werden.

Zum Schluss bat Stadtkämmerer Napieralla das Gremium den dann ausgeglichenen Haushaltsentwurf (HH-Satzung, Haushaltsplan mit Anlagen) dem Stadtrat am 24.04.2007 zur Beschlussfassung zu empfehlen. Die Empfehlung ist sollte wiederum mit der Maßgabe verbunden sein, einen eventuell verbleibenden Sollüberschuss der Rücklage zuzuführen.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfahl dem Stadtrat nach ausführlicher Diskussion einstimmig mit 9 : 0 Stimmen, den nach den o. g. notwendigen Änderungen vorliegenden ausgeglichenen Haushaltsentwurf (Satzung, Haushaltsplan, Anlagen) zu beschließen. Diese Empfehlung ist mit der Maßgabe verbunden, am Jahresende einen eventuell verbleibenden Sollüberschuss wieder der Rücklage zuzuführen.

TOP 2

Verschiedenes

öffentlich

TOP 3

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr
 Ende der nicht öffentlichen Sitzung: 22.15 Uhr

Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Brilmayer
 Sitzungsleiter

König
 Schriftführer Top

Napieralla
 Schriftführer Top